



INITIATIVE LUDESCH - für einen lebenswerten Walgau

RUNDBRIEF Nr. 5, November 2018

Werte Ludescherinnen und Ludescher,

wir bekommen immer wieder zu hören, in Sachen Betriebsarealerweiterung der Ludescher Getränkeriesen in die Landesgrünzone sei „eh scho alls glofa“. Das stimmt so nicht. Selbst die „Grundlage der Widmungsentscheidung“ - d.h. die Flächen der Landesgrünzone im REK Ludesch als Betriebsgebiet 2 - steht im Widerspruch zur Berechtigung der Raumplanung, Flächen der Landesgrünzone nur als Sondergebiete und Freihalteflächen widmen zu können.

Auch das rechtlich notwendige Verfahren zur Herausnahme der Flächen aus der Landesgrünzone ist noch am Laufen. Und falls die Flächen - wider alle Vernunft - freigegeben werden, muss die Gemeinde Ludesch den Antrag auf eine Umwidmung der Flächen in Bauland stellen. Die Stimmung in der Gemeindevertretung ist inzwischen durchwachsen. Gewiss auch, da Hildegard Burtscher von der Initiative Ludesch den Vertretern beider Fraktionen auf der Sitzung des Gemeinderats Anfang Oktober die Tragweite ihrer Entscheidung eindrücklich vor Augen geführt hat.

Auch werden wir immer wieder gefragt, wie es denn weiter geht. Hier ein Umriss des Ablaufs. Die Gemeinde Ludesch hat vor über einem Jahr den Antrag auf Herauslösung der Flächen aus der Landesgrünzone gestellt. Die Landesgrünzone ist durch eine Landesverordnung geschützt. Die einzelnen Fachabteilungen – von Raumplanung über Umwelt, Landwirtschaft, Wirtschaft und Verkehr – geben ihre fachlichen Stellungnahmen zu dem Vorhaben ab. Als Landesrat für Wirtschaft und Raumplanung obliegt es Landesstatthalter Rüdissler eine Abwägung durchzuführen. Die Ergebnisse werden in einem Umwelt- und Erläuterungsbericht zusammengefasst. Laut Lsth. Rüdissler sollte dieser bis Ende September vorliegen. Wir warten auf sein Erscheinen.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit zur Stellungnahme und hat dafür einen Monat Zeit (ab öffentlicher Auflage z.B. in den Gemeindämtern der betroffenen Gemeinden). Die Stellungnahmen werden inhaltlich zusammengefasst und gemeinsam mit dem Umwelt- und Erläuterungsbericht an den Raumplanungsbeirat übermittelt, der im Lauf des Frühjahrs – Februar, März – seine Empfehlung abgeben wird. Falls eine Herausnahme der Flächen im Neugut aus der Landesgrünzone „empfohlen“ wird, beschließt die Landesregierung eine Änderung der Landesgrünzonenverordnung,

die auf einer Landtagssitzung „abgesegnet“ wird – April, Mai.
Erst dann erhält die Gemeinde Ludesch Bescheid. Fällt dieser „positiv“ aus, muss die Gemeinde den Antrag auf Umwidmung der entsprechenden Flächen stellen. Wird ihm stattgegeben, kann die Ludescher Getränkeindustrie die Produktion der Aluminiumdosen in die Höhe schrauben und eine weitere Abfüllstation bauen.

Ein aufwändiges Verfahren zum Schutz der Landesgrünzone, das viele Möglichkeiten der politischen Einflussnahme bereithält, die, so heißt es, auch ausgiebig genutzt wird. Gerne unter Hinweis darauf, dass das politische Agieren von sachlichen Überlegungen getragen wird.

Das heuer novellierte Raumplanungsgesetz verwandelt REKs („unverbindliche“ Raumentwicklungskonzepte) in REPs („verbindliche“ Raumentwicklungspläne), die als Verordnung erlassen werden!

Zur Erinnerung: Die REKs im Walgau sehen 43 ha der Landesgrünzone als Betriebsgebiete vor. Das steht im Widerspruch zu folgendem Sachverhalt: „In der Landesgrünzone ist nur eine Widmung als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet (FL), Freifläche-Freihaltegebiet (FF) Freifläche-Sondergebiet (FS“Verwendungszweck“), Verkehrsfläche oder Vorbehaltsfläche zulässig. Bauflächen oder Bauerwartungsflächen dürfen nicht gewidmet werden.“ (homepage Land Vorarlberg - Grünzone) Die Gesetzesnovelle gibt keine Auskunft darüber, wie nach ihrem Inkrafttreten im März 2019 mit den rund 13.500 ha der Landesgrünzone verfahren wird - das darf stutzig machen!

Wie geht's bei der Initiative Ludesch weiter? In groben Umrissen:

- Ausarbeitung unserer Stellungnahme zum Umwelt- und Erläuterungsbericht
- Erstellen einer Homepage und weitere Vernetzung unserer Initiative
- Veranstaltung öffentlicher Präsentationsabende unserer Projekte
- Die Geschäftsführung der Fa. Rauch hat uns eine Betriebsbesichtigung zugesagt
- Schreiben an die Mitglieder des Raumplanungsbeirats und die im Landtag vertretenen Parteien
- „As langat“ Wanderung von Ludesch nach Bregenz und Demo vor dem Landhaus

Und setzen sich die Verantwortlichen der regionalen und kommunalen Politik über alle Sachargumente und allen Bürgerprotest hinweg, streben wird eine für die Politik verbindliche Volksabstimmung in Ludesch an.

Am 6. November haben wir uns mit dem Regio Walgau Obmann Bgm. Kasseroler und der GF Birgit Werle getroffen. Ein konstruktives Treffen. In einem nächsten Schritt werden die Möglichkeiten zu einer „langfristigen Zusammenarbeit“ ausgelotet. Wir sind gespannt - denn es war von Anfang an klar, dass wir nicht nur gegen etwas arbeiten wollen, sondern auch für etwas!

Unser Arbeitsteam hat die vergangenen Monate genutzt, sich in die einzelnen Themen einzuarbeiten und die Agenda der Initiative Ludesch mit jener der Freunde der Lutz, die seit Jahren an einer Ökologisierung des Walgaus arbeiten, zu verknüpfen.

Ziele derselben sind: Ökologisierung des Walgaus - Soziale Regionalentwicklung - Klimagerechtes Agieren - Politik auf Augenhöhe.

Schwerpunkte: Aktiver Naturschutz - Naturverträgliche Produktionsweisen - Bioressourcenstrategie für den Walgau.

Zu den einzelnen Punkten wäre viel zu erzählen. Näheres bei der Projektpräsentation. Hier nur soviel, für uns gilt es, unsere Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, sie mit der Politik und den Behörden nicht mehr endlos zu diskutieren, sondern konkrete Umsetzungsschritte ins Auge zu fassen und die Zeiträume festzulegen, innert derer ein sozial gerechter und ökologischer Walgau Wirklichkeit werden kann. Let's do it!

PS: Abb. S.1 Reges öffentliches Interesse an unseren Veranstaltungen. (Manuel Kirisits, GF von BIO AUSTRIA Vorarlberg bei seinem Statement auf der Demo im Neugut)

Impressum Herausgegeben von der *INITIATIVE LUDESCH - für einen lebenswerten Walgau*

Redaktion: Hildegard Burtscher, Christine Mackowitz, Walter Zerlauth. Bildrechte und Copyright liegen bei der Redaktion. Erscheint in loser Folge. Erscheinungsort: Ludesch